

Urs Fasel

Erbrecht

Entwicklungen 2016

njussch
herausgegeben von Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt



Stämpfli Verlag

Im Rahmen von njus.ch werden alljährlich in einzelnen, separaten Bänden die Entwicklungen des vergangenen Jahres in der Rechtsetzung, der Rechtsprechung und der Literatur eines bestimmten Praxisgebiets aufgezeigt.

Das gesamte Angebot ist auch online unter www.njus.ch und www.swisslex.ch verfügbar.

In der Reihe njus.ch sind Bände über die Entwicklungen in folgenden Gebieten erschienen:

Agrarrecht • Aktienrecht • Datenschutz • Erbrecht • Finanzmarktrecht • Gesellschaftsrecht • Haftpflicht- und Privatversicherungsrecht • Handelsregisterrecht • Internationales Zivilprozessrecht • Kartellrecht • Kauf-, Miet-, Werkvertrags- und Auftragsrecht • Kennzeichenrecht • Patentrecht • Personengesellschafts- und GmbH-Recht • Pharmarecht • Raumplanungs-, Bau- und Umweltrecht • Recht der beruflichen Vorsorge • Sachenrecht • Schuldbetreibungs- und Konkursrecht • Sozialversicherungsrecht, Allgemeiner Teil • Telekommunikationsrecht – Recht der audiovisuellen Medien • Stromversorgungsrecht • Unternehmenssteuerrecht • Urheberrecht • Verein – Stiftung – Trust • Zivilprozessrecht

Im Bereich der Rechtsetzung werden bereits beschlossene Änderungen sowie Rechtsetzungsprojekte dargelegt. Im Teil über die Rechtsprechung wird insbesondere eine Darstellung der wichtigsten amtlich und nicht amtlich publizierten Bundesgerichtsentscheidungen geboten. Und bezüglich der Literatur wird nicht nur umfassend auf Neuerscheinungen hingewiesen, sondern es werden von ausgewählten Publikationen auch deren Hauptaussagen zusammengefasst.

njus.ch ermöglicht den Leserinnen und Lesern, in kürzester Zeit auf den neuesten Stand der Entwicklungen in einem bestimmten Rechtsgebiet zu gelangen.

Dr. Urs Fasel

Dr. iur., Rechtsanwalt und Notar in Bern

Erbrecht



Stämpfli Verlag

Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Jede Form der Weitergabe an Dritte (entgeltlich oder unentgeltlich) ist untersagt. Die Datei enthält ein verstecktes Wasserzeichen, in dem die Daten des Downloads hinterlegt sind.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung. Das Werk oder Teile davon dürfen ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen ohne schriftliche Genehmigung des Verlags weder in irgendeiner Form reproduziert (z.B. fotokopiert) noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Stämpfli Verlag AG Bern · 2017
www.staempfliverlag.com

E-Book ISBN 978-3-7272-4573-2

Über unsere Online-Buchhandlung www.staempflishop.com sind zudem folgende Ausgaben erhältlich:

Print ISBN 978-3-7272-8176-1
Judocu ISBN 978-3-0354-1430-1

printed in
switzerland



Vorwort

*«Man verliert die meiste Zeit damit,
dass man Zeit gewinnen will.»*

John Steinbeck

Zeit gewinnen wollte auch der Gesetzgeber bei der Lancierung der Erbrechtsnovelle: Er hat die Vernehmlassungsergebnisse inzwischen erhalten und will dem Parlament schon demnächst eine Neuerung des Erbrechts vorschlagen. Ob allerdings eine grössere Revision dem auf grosse Rechtssicherheit angewiesenen Erbrecht bekömmlich ist, ist eine andere Frage.

In der Rechtsprechung sind nach wie vor die Themen der Anfechtung von Testamenten und Rechtsfragen im Zusammenhang mit Willensvollstreckungen im Trend. In Kantonen, in denen die Gerichte die Erbenscheine ausstellen, werden diese nach wie vor oft von juristisch weniger Gebildeten angefochten, zu Unrecht, wie die Rechtsprechung lehrt. Der Rechtsprechungsbericht wurde am 09.02.2017 abgeschlossen, später erscheinende Urteile (auch am Netz) konnten daher nicht mehr berücksichtigt werden.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen, welche mit ihrer Arbeit am Werk mitgeholfen haben, allen voran Frau Melanie Ramsebner, bei Frau Eliane Wandfluh, Herrn Lucas Brönnimann, Herrn Kristian Szappanos und Herrn Marc-Luca Ramsebner. Ebenfalls bedanke ich mich bei Frau Christa Escher für die umsichtige Betreuung im Stämpfli Verlag.

Bern, 09.02.2017

DR. URS FASEL

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XI
I. Einleitung	1
II. Rechtsetzung	3
III. Rechtsprechung	25
IV. Urteilsverzeichnis	85

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XI
I. Einleitung	1
II. Rechtsetzung	3
A. Grundsätzliche Überlegungen	4
B. Relativierung des Pflichtteilsrechts	5
C. Besserstellung des überlebenden Ehegatten	6
D. Bedeutung eines effektiven Naheverhältnisses	6
E. Umsetzung der Motion GUTZWILER	7
1. Verkleinerung der Pflichtteile	7
2. Einführung des Untervermächtnisses	8
F. Thema zusätzliche Vorschlagszuweisung	9
G. Nutzniessung durch überlebenden Ehegatten	10
H. Pflichtteilsberechtigung des Ehegatten im Fall des Versterbens während des Scheidungsverfahrens	11
I. Gebundene private Vorsorge und berufliche Vorsorge	12
J. Lebensversicherungen	14
K. Erbschleicherei	15
L. Informationsrecht der Erben	17
M. Ausgleichung und Herabsetzung	17
1. Zur indirekten Herabsetzung	19
2. Zum Umfang der Herabsetzung	20
N. Willensvollstreckung	21
O. Erbbescheinigungen	22
P. Audiovisuelles Nottestament	22
Q. Willensmängel im Erbrecht	23
R. Vorrang des Vermächtnisnehmers gegenüber den Gläubigern des Vermächtnis beschwerten Erben	24
III. Rechtsprechung	25
A. Gesetzliche Erbfolge	25
1. Bundesgerichtliche Urteile	25
2. Kantonale Urteile	28
B. Gewillkürte Erbfolge und ihre Schranken	30
1. Bundesgerichtliche Urteile	30

Inhaltsverzeichnis

2. Kantonale Urteile	31
C. Zum Erbgang.....	37
1. Bundesgerichtliche Urteile	37
2. Kantonale Urteile	50
D. Zur Erbteilung	64
1. Bundesgerichtliche Urteile	64
2. Kantonale Urteile	75
IV. Urteilsverzeichnis.....	85